



KÄRNTEN

**Antrag
an das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Kärnten
am 23. November 2010**

“ Ticketsteuer”

Mit einer “Ticketsteuer“ will die Bundesregierung zu mehr Geld kommen.

Eingehoben werden sollen acht Euro pro Kurzstreckenflug/Ticket.

Das Pendant in Deutschland führt bereits zu massiven Protesten und Gegenmaßnahmen:

So will sich der Billigflieger „Ryanair“ aus Deutschland zurückziehen bzw. das Flugangebot massiv einschränken. Davon betroffen ist auch die Flugverbindung Frankfurt-Hahn – Klagenfurt, die ab Sommerflugplan 2011 eingestellt werden soll (derzeit 2 x wöchentlich MO/FR).

In weiterer Folge und im Zusammenhang mit der österreichischen Abgabe ist jedenfalls zu befürchten, dass es in Klagenfurt und auf anderen österreichischen Bundesländerflughäfen massive Einbrüche geben wird und damit weniger Fluggäste generiert werden können. Der Standort Klagenfurt wird dadurch in Gefahr gebracht.

Das Gesetz soll ab April 2011 in Österreich in Kraft treten.
Diese Steuer ist weder ökologisch noch wirtschaftlich sinnvoll.
Für den Kärntner Tourismus wäre das eine Katastrophe.

Die unterzeichneten Delegierten stellen daher folgenden

Antrag:

Die Organe der Wirtschaftskammer Kärnten werden aufgefordert, an die Bundesregierung im Wege der Wirtschaftskammer Österreich zu appellieren, die Ticketsteuer nicht einzuführen, da mit einer enormen Abwanderung ins benachbarte Slowenien zu rechnen ist.

Gleichzeitig ist auf den, für den Tourismus zuständigen Referenten der Kärntner Landesregierung einzuwirken, dass unverzügliche Maßnahmen gesetzt werden, welche die geplante Streichung der Fluganbindung „Frankfurt-Hahn – Klagenfurt“ verhindern.

Delegierter des WP Kärnten
Matthias Krenn